

KONJUNKTURREPORT MARITIME WIRTSCHAFT

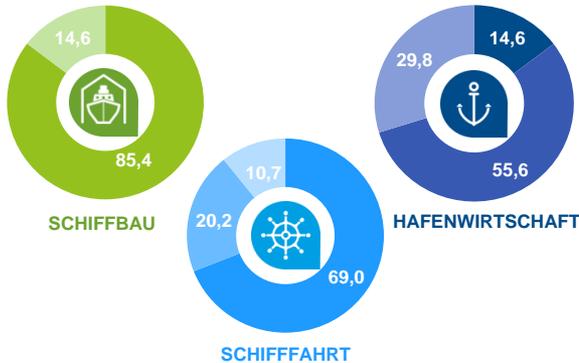
IHK NORD HERBST 2024



Aktuelle Geschäftslage

in % der Befragten

■ gut
■ befriedigend
■ schlecht

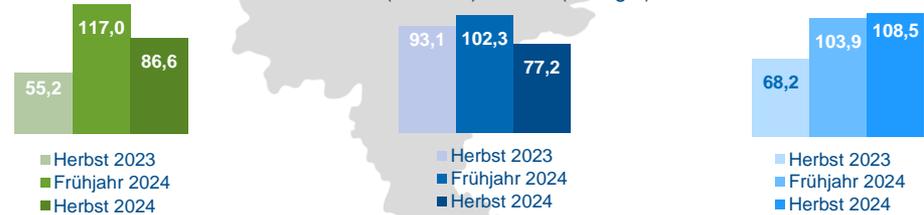


Die Konjunkturaussichten der maritimen Wirtschaft in Deutschland haben sich im Herbst 2024 im Schiffbau und in der Hafenvirtschaft im Vergleich zum Frühjahr wieder eingetrübt. Am deutlichsten rückläufig ist das Konjunkturbarometer im Schiffbau mit einem Minus von etwas über 30 Punkten. Immerhin schätzen rund neun von zehn der Unternehmen die Entwicklung der Geschäftslage zumindest als gleichbleibend ein. Wirtschaftliche Risiken sehen die Werften mit Blick auf die Gewinnung von Fachkräften (80 Prozent), die Entwicklung der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen (71 Prozent) und der Arbeitskosten (65 Prozent) sowie die Energie- und Rohstoffpreise (58 Prozent). Bei der Hafenvirtschaft sinkt der Geschäftsklimaindex deutlich um rund 25 auf 77,2 Punkte. Rund ein Drittel der Unternehmen erwartet eine ungünstigere Geschäftslage. Sieben von zehn Betrieben sehen Risiken mit Blick auf die Entwicklung der Arbeitskosten. Knapp zwei Drittel der Unternehmen klagt über den Fachkräftemangel und mehr als jedes zweite über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. In der Schifffahrt haben sich die Konjunkturaussichten mit einem Plus von rund fünf Punkten auf 108,5 Punkte leicht verbessert. Zwei Drittel der befragten Reeder erwarten eine günstigere oder gleichbleibende Entwicklung der Geschäftslage. Rund drei Viertel der Unternehmen sehen Risiken bei den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen sowie bei den Energie- und Rohstoffpreisen. Der IHK Nord-Konjunkturreport Maritime Wirtschaft erscheint zweimal jährlich.



IHK Nord-Geschäftsklimaindex

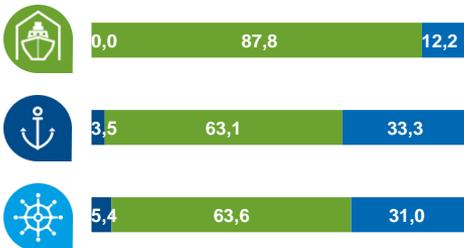
von 0 (schlecht) bis 200 (sehr gut)



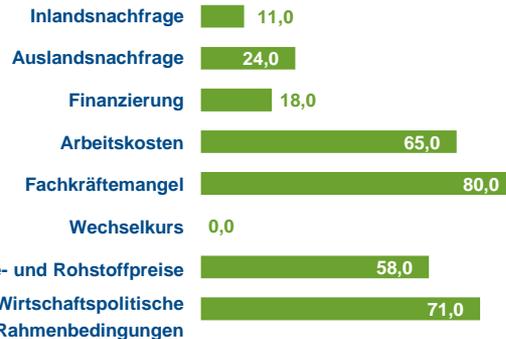
Erwartung Geschäftslage

in % der Befragten

■ günstiger
■ gleichbleibend
■ ungünstiger



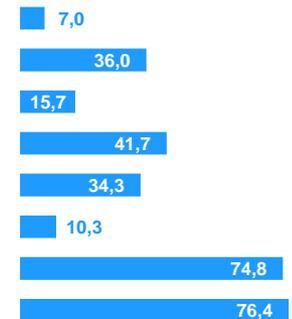
SCHIFFBAU



HAFENWIRTSCHAFT



SCHIFFFAHRT



Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung

in % der Befragten